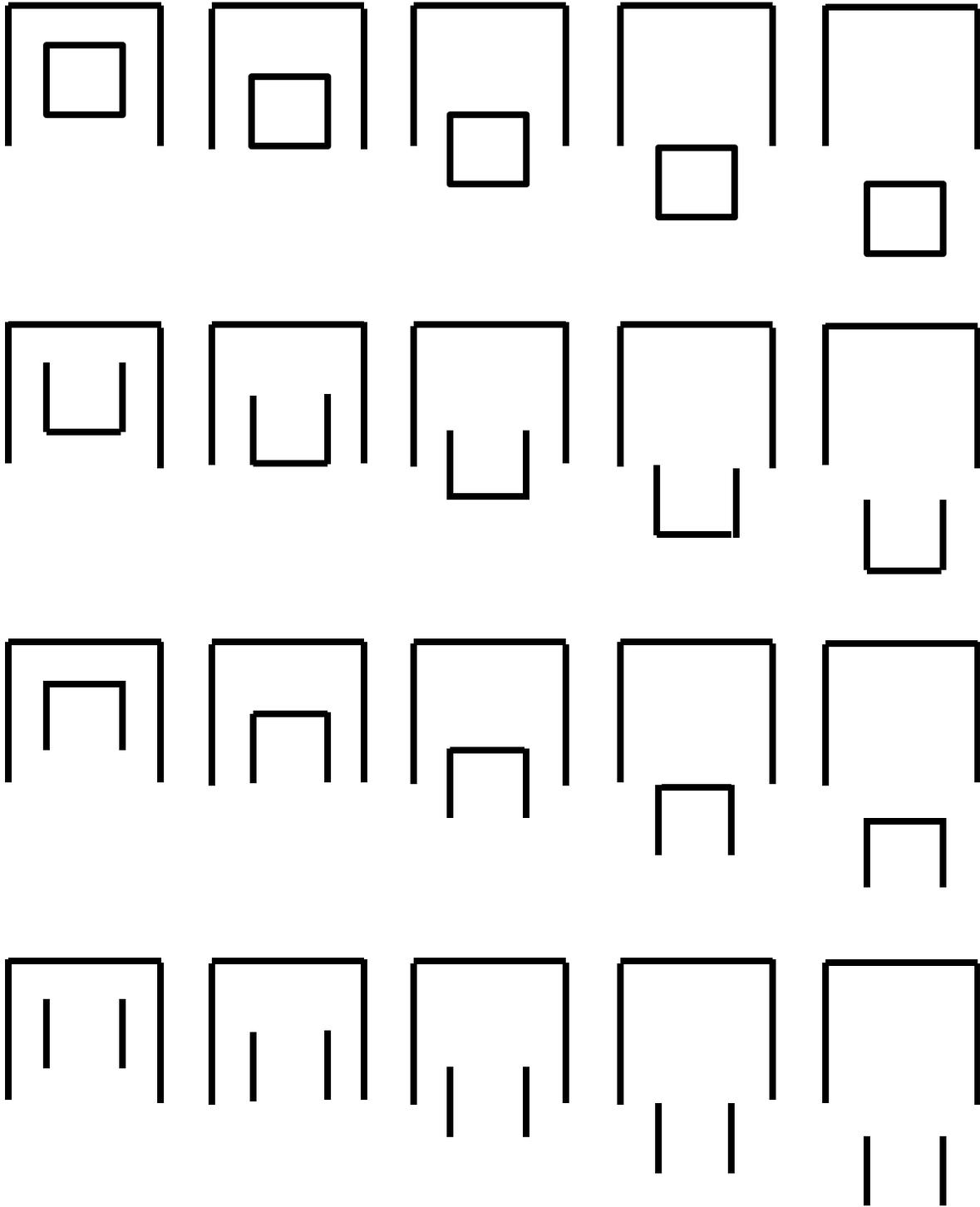


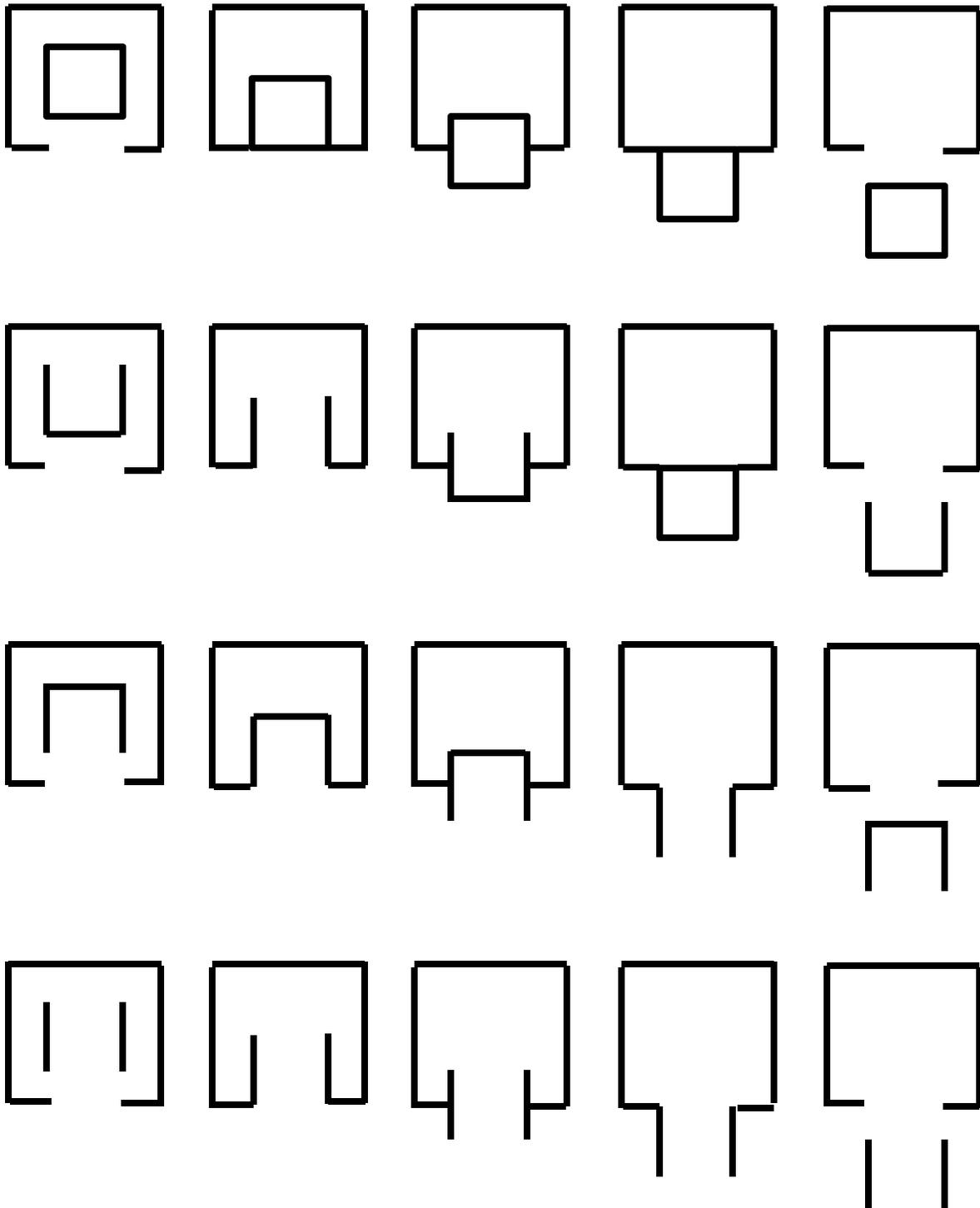
Prof. Dr. Alfred Toth

Totale und partielle ontotopologische Nicht-Randkonstanz

1.1. Totale Nicht-Randkonstanz



1.2. Partielle Nicht-Randkonstanz



2. Wie man bereits aus den 40, in Toth (2015) präsentierten ontischen Grundstrukturen ersieht, kommt es durch Öffnung eines Systems relativ zu einem

adessiven, exessiven oder inessiven Teilsystem zu Koinzidenzen zwischen den Grundstrukturen. Diese können einerseits teilweise beseitigt werden, und andererseits entstehen neue Koinzidenzen, wenn man die Ränder zwischen den Systemen und Umgebungen relativ zu den Teilsystemen partiell abschließt. Man kann somit die in diesem Aufsatz präsentierten 40 ontischen Grundstrukturen als die ontotopologische Teilklasse der randtransgressiven Grundstrukturen definieren.

Literatur

Toth, Alfred, Das vollständige ontotopologische System. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

12.2.2015